

Skyguide erhält Auszeichnung für Einführung von satellitengestützten Verfahren auf EGNOS-Basis

Genf, 6. März 2012. Die Schweizer Flugsicherung skyguide erhielt heute in Amsterdam an der jährlichen internationalen Konferenz für Flugsicherung ATC Global eine Auszeichnung für die Einführung neuer Anflugverfahren, die auf Daten des Europäischen Satellitensystems EGNOS zurückgreifen. Die Auszeichnung wurde von der Agentur für Europäische Satellitennavigationssysteme GSA und dem Betreiber des EGNOS-Systems ESSP vergeben.

Im November 2011 führte skyguide auf den Regionalflugplätzen St.Gallen-Altenrhein und Les Eplatures bei La Chaux-de-Fonds erstmals Anflugverfahren auf Basis von EGNOS (European Geostationary Navigation Overlay Service) ein. Das europäische Satellitensystem EGNOS ist ein Ergänzungssystem, das die Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Satellitennavigationssystemen wie dem GPS deutlich erhöht. EGNOS wurde im Oktober 2009 in Betrieb genommen und ist seit letztem Jahr auch für die Luftfahrt zugelassen. Die Schweiz war nach Frankreich das zweite Land, welches Anflugverfahren auf EGNOS-Basis in Betrieb nahm. In der Zwischenzeit nutzen auch Flughäfen in weiteren Ländern die Dienste von EGNOS.

Auf dem richtigen Weg

"Skyguide engagiert sich seit mehreren Jahren für den Einsatz von neuen Technologien wie der Satellitennavigation in der Luftfahrt. Diese bietet mehr Möglichkeiten als die konventionellen, bodengestützten Navigationssysteme und wird die Flugverfahren in den nächsten Jahren erheblich beeinflussen, davon sind wir überzeugt. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind", sagt Alex Bristol, Leiter Operationen von skyguide.

"Satellitennavigation stellt für die Aviatik eine natürliche Entwicklung dar. Die neue Technologie zeigt den Weg zu einem Paradigmenwechsel in der Welt der Flugsicherung und der Luftfahrt", sagt Carlo des Dorides, der Leiter der Agentur für Europäische Satellitennavigationssysteme GSA und ergänzt "Die Nutzung von EGNOS ist ein erster Schritt in diese Richtung".

Der Vorsitzende von ESSP, Dirk Werquin, freut sich über den verbreiteten Einsatz von EGNOS auf europäischen Flughäfen, seit der Dienst für die Aviatik zugelassen ist: "Die kommenden Jahre werden für uns sehr spannend sein. Wir erwarten, dass die Nutzung von EGNOS in Europa sich weiter etabliert. ESSP wird da sein, um die Flugsicherungsorganisationen bei der Implementierung dieser neuen Verfahren zu unterstützen und sicherzustellen, dass die EGNOS-Dienste höchste Qualität erreichen".

Schweizweite Innovationsplattform

Im Rahmen der Innovationsplattform "CHIPS" arbeitet skyguide unter Federführung des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) zusammen mit verschiedenen Partnern an der Entwicklung und Inbetriebnahme satellitengestützter Flugverfahren. CHIPS zählt aktuell über 20 Projekte an 15 Standorten in der gesamten Schweiz. Nebst den neuen Verfahren in St.Gallen-Altenrhein und Les Eplatures wurden bereits je ein GPS-Anflugverfahren auf dem Flughafen Zürich und dem Inselspital in Bern eingeführt.

Satelliten- löst bodengestützte Navigation ab

Anflüge auf Flugplätzen stützen sich seit Jahrzehnten auf das Instrumentenlandesystem (ILS), das mit Leitstrahlen vom Boden aus eine exakte horizontale und vertikale Führung der Flugzeuge erlaubt. Mit der neuen, satellitengestützten Navigationstechnologie können die Flugzeuge unabhängig von Bodeninstallationen anfliegen: Die Piloten nutzen Satellitensignale zur Positionsbestimmung. Flugzeuge folgen dabei einer Reihe fixer Wegpunkte im dreidimensionalen Raum.

skyguide
swiss air navigation services ltd
media relations
CH-1215 Genf 15

Contact:

phone: +41 22 417 40 08
e-mail: presse@skyguide.ch
internet: www.skyguide.ch

Skyguide ist verantwortlich für die Flugsicherung in der Schweiz und in einem Teil des angrenzenden ausländischen Luftraumes. Skyguide führt täglich rund 3270 und jährlich 1,2 Millionen zivile und militärische Flugzeuge durch den komplexesten und am dichtest beflogenen Luftraum Europas. Sie ist eine nicht gewinnorientierte AG im Mehrheitsbesitz des Bundes mit Hauptsitz in Genf. Skyguide erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von über 365 Millionen Franken und beschäftigt 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten in der Schweiz. Zusammen mit den Flugsicherungsorganisationen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden ist skyguide Mitglied der FABEC-Initiative zur Schaffung eines gemeinsamen Luftraumblocks. Die Initiative hat zum Ziel, das Flugsicherungssystem in Zentraleuropa effizienter zu gestalten.
